

Songbook



Inhalt

Angst.....	1
Auf der Straße.....	2
Drachensteigezeit.....	3
Fisch.....	4
Glückspiraten.....	5
Grau.....	6
Heftig beschäftigt.....	7
Her damit.....	8
Immer wieder.....	9
Insel.....	10
Kaltes Land.....	11
Kaputt Egal.....	12
Luftschloss.....	12
Menschsein.....	14
Miram Birun.....	15
Nein.....	16
Samstagmorgen in D.....	17
Schaam.....	18

Auf der Straße

von TRyKKA

G - B - G - F

G - B - G - F(-D)

Leute bleiben schaulustig stehn
Als sie Kontrabass und Geige sehn

Die Musik verwandelt leere Blicke
Einer Clique Anzugträger
In ein dumpfes Glimmen

Refrain:

**Ganz egal wer da sitzt, wo er herkommt, wo sie schläft
Wo sie das Geld ausgibt, das im Geigenkasten liegt
Es gibt sicher nen Grund, dass genau diese Person,
die hier sitzt mit dem Hut dieses grad tut**

**Was wär Einkaufen ohne Musik in der Luft?
Überlegt erstmal, bevor ihr die Bullen ruft
Was für'n öder Spaziergang durch die Innenstadt
Merkt ihr, wie sich eure Laune durch uns verbessert hat?**

Von der andern Straßenseite
Schielen manche rüber, Leute
Kommt doch her!

Einer wirft'n Euro rein
Ein anderer stellt ein Senfglas hin
Mit Senf drin

Ein Bibelheft zum Seele retten
Obwohl wir lieber Kleingeld hätten
Nicht so schlimm
Ist ja lieb gemeint

Refrain

Am Ende sind die Hände müde von den Saiten
Hut mit Geld voll Herz mit Musik

Doch der Kopf ist immer noch voller Ideen
Lass nach Hause gehn

Drachensteigezeit

von TRyKKA

Sie lassen die Drachen steigen und ich freue mich ob der Freiheit, die sie sich selbst gönnen.

Ich sehe die bunten Farben, wie sie wehen im Wind.

Ich fühle den warmen Wind, der mich umspielt wie ein Kind.

Sie lachen und schreien, laufen durcheinander,
meine Gedanken, sie tanzen, machen mich durcheinander.

Es ist Frühling, Drachensteigezeit, wer kommt hoch hinaus?

Bleibt am Boden, würdet ihr nicht fliegen mit den Drachen, hinaus aus der Welt?

Flieget mit ihm, lasst sie steigen, eure Gedanken dürfen frei sein,
doch bleibt am Boden, denn das ist alles was euch bleibt.

Denn zu träumen dürft ihr nie vergessen, führt die Träume doch an einer
Drachenschnur,

so bunt so frei, so leicht so fern,

das hätt' ich gern.

Fisch

von TRyKKA

E A E F
E A Dm A

E A E F

Ich hab geträumt ich wär ein Fisch

E A E F

Ich ließ mich angeln und landete auf dem Tisch

Dm F

Der Plan war mit meinen Gräten

Gis G

die Leute beim Essen zu töten

E F E

Aber als Filet wurde daraus leider nichts

Ich hab auch geträumt ich wär ein Huhn

Ich dachte mir: Geil, da hab ich nicht viel zu tun

Aber in der Legebatterie

Legte ich so viele Eier wie nie

Und hab jetzt keine Zeit mich auszuruhen

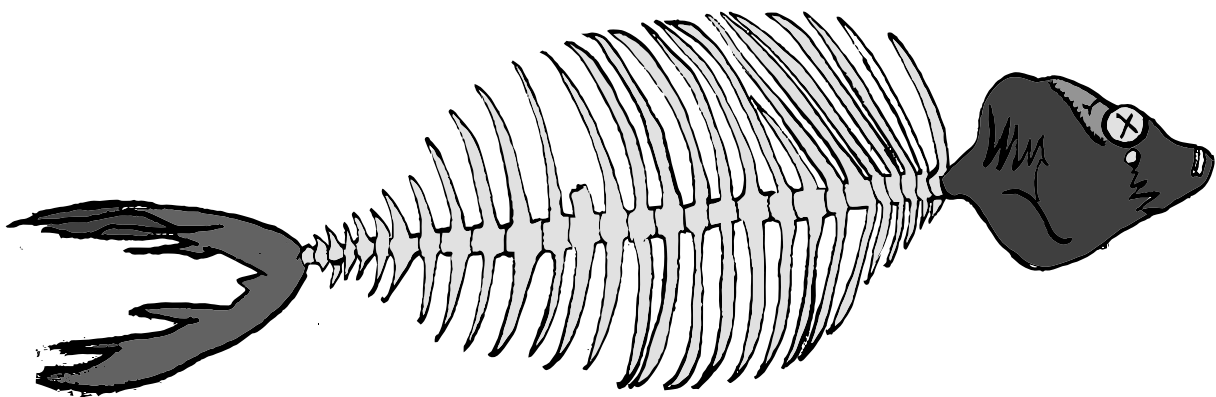
Ich hab geträumt ich wär ne Kuh

Ich steh auf der Weide und mach Muh

Plötzlich kommt ein Bulle vorbei

Und sagt mir, ich hätte falsch geparkt

(Polizei)



Glückspiraten

von Per Definition zur Traumfigur - <http://perdef.blogspot.de/>

Am F G Am
Hat man euch von dem Land erzählt wo Milch und Honig fließt
Am G Am
Wo alle Menschen glücklich sind weils keinen Hunger gibt
F C G Am
Wo man sein Land nicht umzäunen muss um ungestört zu leben
Am G E E7
Die Straßen mit Gold gepflastert sind?

Refrain:

Am C F Am
Doch so mancher Glückspirat nimmt sein Schicksal in die Hand
Am C G Am
Erinnert sich so mancher Grenze die er überwand
F C G Am
Und zu Land zu Luft zu Meer macht er sich auf
Am C F G Am
die Suche nach dem Land, das Gerechtigkeit verspricht

Einer hat auf seinem Weg dorthin die See zu bezwingen
Doch wird es nur den Glücklichen der Reisenden gelingen
In der Tiefe ruht der Tod, der Wellen Spiel sich wiederholt
... Selbst wenn ein Mensch darin versinkt

Refrain

Und sieht er dann am Horizont das ersehnte Land
Zu vieles schon erlitten, zu viel Erde ist verbrannt
Dann sieht er, dass ein Land das seine Straßen golden pflastert
Auch goldene Mauern bis zum Firmament errichten kann

Am C G Am
Also auf, auf Ihr Glückspiraten hier in diesem Land
Am C G Am
Nehmt Spitzhacke und Schaufel und treibt Tunnel in die Wand
F C G Am
Schleift die Mauern dieser Festung die uns alle hier umgibt
Am C F G Am
Auf dass eines Tages jede wo sie will ihr Leben lebt

Also auf, auf Ihr Glückspiraten hier in diesem Land
Schreit lauter als Kanonen, seht die Risse in der Wand
Tausend Löcher in den Mauern die uns alle hier umgeben
Auf dass eines Tages alle Menschen ohne Grenzen leben

Grau

von TRyKKA

E Am
grau grau grau
 E Am
sind alle diese häuser
F C
grau grau grau
 F C
ist alles was ich seh

grau grau grau
sind alle diese leute
grau grau grau
und ich kann es nicht mehr seh'n

Em Am
graukalte wolken erdrücken die
Em Am
stadt verbissene fratzen verschlossene
F C
türn aber da hat jemand
F C
buntes leben getupft

gleich am nächsten tag sind dann die
blumen auch wieder weg, ausge-
rupft ein wüstes loch, die
wand sauber-steril

refrain

auf den straßen nur eisiger
schneeschlamm kein kleines stück grün das ich
seh da wunder ich mich
nicht über dein trübes gesicht

komm raus mit mir wir beleben den
raum nimm den pinsel die bilder in
dir wollen ans licht lass dir nicht
sagen das ginge so nicht

bunt bunt bunt
malen wir die wände
farbenfroh
machen wir die welt

bunt bunt bunt
farbe an den händen
etwas mehr
wie es uns gefällt

Heftig beschäftigt

von TRyKKA

Dm

Eigentlich finde ich bin
ich immer ganz entspannt

Mit dem Rücken niemals an,
sondern kopfwärts durch die Wand

Vorwärts ist mein Credo
alle andern abgehängt

Zeit ist so wie Geld,
Minuten kriegt man nicht geschenkt

Gm F Eb D

Ich mach mir nix aus Freizeit, Stillstand ist für mich ein Graus
Hat die Arbeit sonntags zu reparier ich was im Haus
Mein Urlaub ist ne Liste und hab ich alles abgehakt
Geht es endlich wieder schnell zurück ins Hamsterrad

Dm

Denn wenn ich morgens aufsteh bin ich
Wenn ich zu meinem Schreibtisch geh
Geschlafen hab ich im Büro
Wichtig ist nur der Cashflow

Gm A

HEFTIG BESCHÄFTIGT
HEFTIG BESCHÄFTIGT
HEFTIG BESCHÄFTIGT
HEFTIG GESCHÄFTIG

Gm

A

HEFTIG BESCHÄFTIGT (4x)

Meine Uhr tickt immer schneller 170 bpm
Alle andern laufen zwar doch ich will immer rennen
Mein Herz schlägt dreimal schneller als das von Lance und Jan
Und mit 50 muss in die Klinik weil ich nicht mehr kann

Dm

80000 Überstunden Wochenende
Oben buckeln unten treten Dividende

HEFTIG BESCHÄFTIGT
HEFTIG BESCHÄFTIGT

Gm

Für liebevolle Zuneigung bin ich viel zu

HEFTIG BESCHÄFTIGT

Dm

Stattdessen Geld- und Sachgeschenke

Gm A

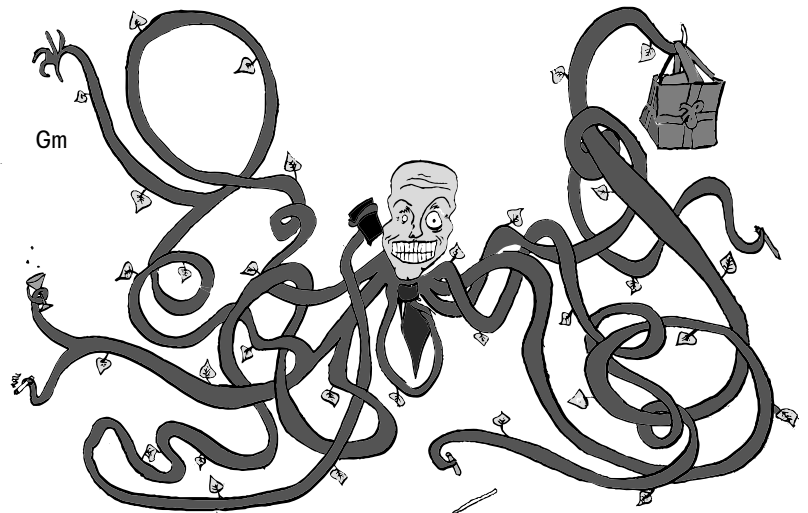
HEFTIG BESCHÄFTIGT

Gm

A

HEFTIG BESCHÄFTIGT (4x)

Mein Leben als Parabel auf den Großen Freien Markt
Konkurrenz mit allen und am Ende Herzinfarkt



Her damit

von TRyKKA



Dm Dm F Am

Dm F Am
Es gibt zwei Sorten Zukunft, die Gute und die Schlechte

Dm F Am
Die Gute ist natürlich die, in der ich leben möchte

B Am Dm
Die Schlechte liegt wohl da, wo wir grad hingehen

Gm B A
Weil wir unseren Kompass in die falsche Richtung drehen

Dm Dm F Am

Um bei dem Bild zu bleiben: wo zeigt der Kompass hin?
Er zeigt in Richtung Konkurrenz und Maximalgewinn
Die Reichen werden reicher und die Armen bleiben arm
Und die Dinge bleiben einfach so, wie sie immer waren

Refrain:

Deshalb

F E7 B Dm

Her, her, her mit dem schönen

F E7 B Dm

Her, her, her, her, her mit dem Leben

F E7 B Dm

Her, her, her mit der guten

F E7 B

Her, her, her mit der...

Wenn ich mir also vorstell' wie es mal sein wird
Und mich dann so umschau, was in der Welt passiert
Dann läuft zwischen dem ganzen Mist doch auch so manches gut
Und ich will weiter kämpfen und das macht mir Mut

Refrain

Breakdown

Refrain

Beim gestalten unsrer Zukunft spielen wir alle mit
Im Guten wie im Schlechten, bei jedem kleinen Schritt
Die Schlechte kommt von ganz allein, die Gute nur durch uns
Also knöpft euch eure Zukunft vor und macht sie bunt

Refrain

Immer wieder

von TRyKKA

Immer wieder - jedes Mal neu

Schleichende Veränderungen in aller Sichtbarkeit

Alle sehen zu - keiner kriegt was mit?

Alles bleibt Einzelfall, alles anekdotisch

Und das hätte auch niemand erwartet

Alles Ausnahmen vom Normalzustand

Insel

von TRyKKA

F G Am

 F E Am
Ich träume von 'ner Insel, das kann ich schon mal sagen,
Bin einer von den Leuten die noch Träume haben

 F E Am C
Die Insel ist noch klein und schön, und trotzdem gut zum Leben,
 F E Am
ich brauch nicht viel, ich will nicht viel, hier hab ich Zeit zum Lesen.

Dm G E Am

Dm G E

 F G E Am
Hier gibt es Chips, hier gibt es Bier, Musik in euren Ohren,
 F G E
Hier gibt es Liebe, Tanzen, wir sind frei und gleich geboren!

Ich beschreibe euch die Insel, wie ich sie mir erträumt,
ich sitze da am Strand und neben mir mein Freund.
Diese Insel hat zwei Berge und ein tiefes weites Meer,
und der Zug, der hier herumdüst, kommt von ganz da drüben her!

Gewalt und Macht und Fremdbestimmung kenn'n die Leute nicht,
und alle schauen sich gegenseitig einfach ins Gesicht.

 F E C Dm E7
Heute Morgen noch geträumt
Den Tag dann doch wie sonst gelebt
Jetzt am Abend denk ich nach
Wies mit der Insel doch noch geht

 F E Dm E
Und so habe ich den Traum
Nicht nur für mich allein
Würd gerne die Idee
Mit dir und anderen Teilen

Und gemeinsam denken wir, bauen Welten, Inseln, Strand,
Ziehen uns gegenseitig die Köpfe aus dem Sand
Doch fliegen können wir nicht dorthin, müssen sie uns schaffen
Ist der Weg auch manchmal schwer, den Mut nicht nehmen lassen

Komm' sieh's dir an, sei sorgenfrei und herzlich hier willkommen,
Hier sollen wirklich alle ihren eignen Platz bekommen.

Kaltes Land

von TRyKKA

Dort, wo der Fuchs dem Hasen zur Nacht
Zärtlich die Kehle zerfetzt,
wo einsam verkommen in jedem Loch
auf seinem Schatz ein Hamster sitzt

ist schon lange kein Laub mehr zu sehen
in den Kronen der alten Eichen
weil die Erde zwar Blut trinkt wie Wasser
doch die Wurzeln nicht bis ins Wasser reichen

Refrain:

**das Sein macht sich selbst kaputt, wenn es ein War bleiben soll
macht das Ist kaputt wenn es ein Wird werden soll
macht das Ist kaputt wenn es das Wird werden soll**

in den Wald kommt von draußen niemand mehr rein
ohne dass Dornen ihr Fleisch zerreißen
so schläft er langsam siechend ein
das Leben wird der Verwesung weichen

den verkümmerten Schatten ist das ganz egal
sie kämpfen mit morschen Fackeln weiter
für den Status Quo, die konsequente Qual
um sich selbst zu belügen ist der Stillstand ihre Wahl

Refrain

Asche bleibt Asche
Nicht nur Ratten sterben im Schlamm
Kannst du nicht schneller rennen
Gleich holen sie dich ein

Blut gefriert diese Nacht
Nicht nur Ratten sterben im Schlamm
Wo versteckst du dich heute
Gleich kriegen sie dich dran



Kaputt Egal

von TRyKKA

Es ist kein Geheimnis, dass ich gern einkaufen geh
All die schönen Sachen, die ich im Schaufenster seh

Alles will ich haben, vom Raumschiff bis zum Föhn
Egal wozu sie nützen, Gegenstände find ich schön

Und ich fliege in den Urlaub, was solls heute denn noch sein?
Souvenire, seltene Tiere, pack ich mir auch noch ein

Und dann kauf ich mir ne Sandburg, eine Welle macht sie kaputt
So besorg ich mir ne neue, gebaut aus Sandburgschutt

Ist kaputt - Ist egal

Alle das was ich besitze geht zu Bruch
Scheißegal was passiert, ich kriege nicht genug
Wenn was nicht mehr funktioniert kauf ichs mir einfach neu
iPhone & Mercedes bleib ich gerne treu

Ist kaputt - Ist Egal

Ich hatte mal ein Auto
Ich hatte mal ein Haus
Ich hatte mal ne Yacht
IST EGAL

Haus IST KAPUTT
Auto IST KAPUTT
Yacht IST KAPUTT - IST EGAL

Alles um mich rum
GEHT KAPUTT
Kaufen für den Müll
ALLES KAPUTT

IST KAPUTT IST EGAL
IST KAPUTT IST EGAL

Alles um mich rum
GEHT KAPUTT
Kaufen für den Müll
ALLES KAPUTT

IST KAPUTT IST EGAL
IST KAPUTT IST EGAL
SCHEISSEGAL

Mein Skateboard ist im Eimer
Es ist mir scheisseegal
Ich leg mich auf die Fresse
Und mach es noch einmal



Menschsein

von TRyKKA

Cm Gm F

Cm F

er steht da in seiner uniform, selbst bundespolizeiuniform geworden
und doch behandelt er sie nicht als mensch
ihr fehlt der pass, sie kanns nicht fassen

was muss sie tun um hier mensch zu sein sie dachte
dass sie zumindest das menschsein nicht verlieren kann
als sie herkam hat sie alles andere doch sowieso schon zurückgelassen

refrain:

Dm Gm

**sieh mir doch mal ins gesicht
erkenntst du mich nicht
wir teiln doch das leuchtend des lebens und der liebe
und des lebenswillens, der lebenslust**

aus der verwahrungszelle der polizeistation
dringen seit vielen stunden schon
erstickte schreie dumpfe tritte
der kollege hat die tür geschlossen, damit das nicht so beim papierkram
stört

alle wissen irgendwie bescheid
nicht genau wer da schreit
eine von den illegalen zahlen die gebrochen wird
kriegts wer mit dann ist es ein skandal! wer hätt gedacht dass sowas hier
passiert?

refrain

wie viel hundert fälle müssen noch als einzel vertuscht
wie viel leben verpfuscht werden
bis wir diesen fetzen papier zerfetzen brennen lassen
nie wieder brauchen, um uns selbst zu erschaffen

refrain

<https://www.proasyl.de/news/folter-und-misshandlungen-durch-die-bundespolizei-deckten-mitwisser-den-taeter/>



Miram Birun

von TRyKKA

Ich breche mit meinem alten Sein
Das erste was ich tu ist diesen Text zu schreiben
Ich lasse alles fließen und entdecke den Reim
Um meinen wirbelnden Gedanken Ausdruck zu verleihen

Es hat so lang geschlummert, von innen drin gewirkt
Ein diffuser Kummer hat mich oft frustriert
Wie mit Ticket ohne Nummer nur herumgeirrt
Mit dem Kopf im Sand immer im Kreis spaziert

Refrain:

Manam miram birun

Manam miram birun

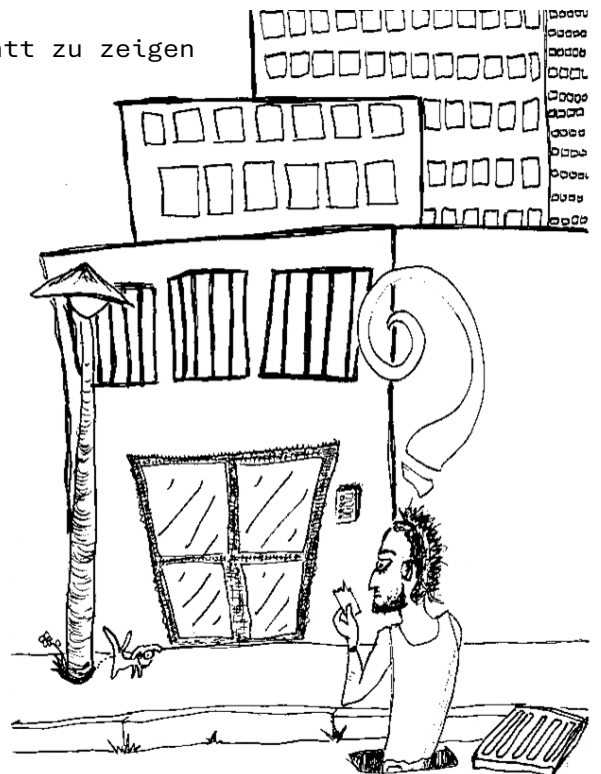
To ro bebinamet

Cun manam, raftam birun

Der Sand um meinen Kopf beginnt jetzt wegzurieseln
Er fängt an, mit dem Wasser wegzufließen
Korn für Korn, Tropfen zu Tropfen
Und dann werd ich endlich meinen Kopf aus dem Loch ziehen

Doch das Loch ist eng, es bereitet Schmerzen
Ich winde mich, schinde mich, mein Kopf droht zu bersten
Zwischen Händen und Füßen, Hirn und Herzen
Ich wünschte, ich könnte Teile von mir abwerfen
Mein Mund der es zu oft nutzt, das Privileg zu schweigen
Hände die behalten wollen, anstatt zu teilen,
Beine die weg wollen, statt zu bleiben
Und mein Herz, das sich lieber versteckt anstatt zu zeigen

Refrain



Nein

von TRyKKA

Em H7

Ich will nicht produktiv sein
Ich will nicht effektiv sein
Ich will nicht konstruktiv sein

NEIN!

Am Em H7 Em

Ich will nicht primitiv sein
Ich will nicht aggressiv sein
Ich will nicht konservativ sein

NEIN!

Ich will nicht plakativ sein
Ich will nicht attraktiv sein
Ich will nicht iterativ sein
Ich will nur schreien!

NEIN!

Konnektiv - Induktiv - Relativ - Genitiv
Aperitif - In Mazār-i Scharif - krumm und schief - Detektiv
Normativ - Offensiv - Korrosiv - Abrasiv -
Objektiv - Intensiv - Alternativ - Kollektiv!

NEIN!

Samstagmorgen in D.

von TRyKKA

Refrain:

es wird zeit, räum deinen garten auf
zeit, pack chemie und harken aus
gegen deine ordnung zerfressende mitesser
natur ist gut, kontrolle ist besser

auf deinem grund und boden soll kein ungeziefer toben
lies schmarotzern parasiten endlich die leviten
auch eingeschleppte krankheiten die sich ungehemmt ausbreiten
GEWÄCHSE AUS DEN TROPEN SIND HIER SOWIESO VERBOTEN

die zecken verschrecken
mücken zerpfücken
ameisen ausweisen
schnecken verrecken
verjagen wir plagen wie maden und schaben
natur ist gut, kontrolle ist besser

zwischen deinen kellerkisten nisten heimatlose ratten,
auf der terrasse klauben tauben die reste von deinem frühstück auf
schnell hols rattengift und streu es drauf

Refrain

es wird zeit räum deinen garten auf
zeit pack chemie und harken aus
und zum schluss stehst du im garten
ganz allein mit dir du spatens



Schaam

von TRyKKA

Em C Em H7

Refrain:

**Du schämst dich für uns
Wir schämen uns für dich
So muss sich keiner mehr schämen
...jedenfalls: nicht für sich!**

Du gehst da lang und lachst mich aus,
ich schäme mich so sehr für dich
ich tu es gern und mach es wieder
ich zieh mich gerne nackig aus

Ich kriegs niemals hin einzuparken
Ich weiß du findst das furchtbar schlimm
Mir ist das jetzt nicht mehr peinlich
Für dich macht es keinen Sinn

Wir trinken Bier und fluchen laut,
schämst du dich jetzt sehr für uns?
Das macht nichts aus, es ist so lecker,
Brot containern, drüben beim Bäcker





TRyKKA im
November 2024

www.trykka.de
mail@trykka.de

Die Nutzung der Songs unterliegt der Creative Commons Lizenz
Nicht-kommerzielle Nutzung und Verbreitung unter gleichen Bedingungen ist mit Nennung der Autoren erlaubt und gewünscht!
Kommerzielle Nutzung ist untersagt bzw. bedarf der ausdrücklichen Genehmigung der Autoren.